



(Merkblatt der Forschungsbibliothek, Nr. 16)

## Werke aus der Klosterbibliothek Pfäfers im Bestand der Forschungsbibliothek

von Benno Hägeli

Die historischen Bibliothekssammlungen mit den Signaturen B II (Geschichte) und B IV (Geschichte, Helvetica) wurden integral aus der 2006 aufgelösten Verwaltungsbibliothek, einer Zweigstelle der Kantonsbibliothek Vadiana, in die Forschungsbibliothek des Staatsarchivs übernommen. Die beiden Bestände beinhalten nach heutigem Kenntnisstand insgesamt 20 Bände aus der Klosterbibliothek Pfäfers. Hinzu kommt ein einzelner Band in der Opera Collecta-Sammlung. Weitere Werke befinden sich in der Stiftsbibliothek St.Gallen, im Stiftsarchiv St.Gallen und in der Kantonsbibliothek Vadiana<sup>1</sup>.

### 1. Einträge der früheren Buchbesitzer (Provenienznachweis)

Die Zuschreibungen durch Markus Kaiser<sup>2</sup> erfolgten anhand der handschriftlich mit Tinte eingetragenen Besitzervermerke. In B IV 298 (2) liest man beispielsweise oberhalb der Approbation (Druckerlaubnis) den handschriftlich mit Tusche eingetragenen Besitznachweis des Klosters Pfäfers «*Mon[aste]ry Fabariensis*». Daneben sieht man den Stempel der «*St.Gall[er] Staatsbibliothek*», sowie auf dem vorhergehenden Blatt den Stempel der «*St. Gall. Kantonsbibliothek*», als unmittelbare Vorbesitzerin der heutigen «Forschungsbibliothek» des Staatsarchiv St.Gallen. Unter der Signatur B IV 298 (1ff.) sammelte man einst die Druckschriften zum Bad Pfäfers. Auf der Innenseite des Buchdeckels von B IV 298 (7) steht «*Archiv des Kl[osters] Pfävers (Badschriften)*». Im Werk B IV 364b ist ferner der Glarner Vorbesitzer «*auditor Hemricus [!] Hässy a Glaronensis, Anno domini 1628*» eingetragen. «*Gehört einem fürstl. gotshaus Pfeffers*» steht in B IV 370c. Im fünfbandigen Werk B II 63 finden wir nur im ersten Band einen Besitzvermerk des Klosters Pfäfers, doch darf man vermuten, dass auch die nachfolgenden vier Bände zur Bibliothek gehörten.

Die halb abgelöste, schwarz und rot gerandete Etikette der Staatsbibliothek mit der Signatur B IV 88 offenbart, dass sich darunter eine ältere Zahl befindet. Die Signatur dürfte von der einstigen Klosterbibliothek Pfäfers stammen. Wahrscheinlich wurde diese einst mit schwarzer Tinte auf den hellen Pergamenteinband geschrieben.

### 2. Katalog (Bände aus der Klosterbibliothek Pfäfers im StASG)

Bände	Titel	Signatur StASG
1	Hörnigk, Ludwig von (1600-1667): Aller dess Heiligen Roemischen Reichs gehaltenene Reichstaeye, Abschiede und Satzung: sambt andern Kaeyerlichen und Koeninglichen Constitutionen, als Guelden Bull (Lateinisch und Teutsch) ... Nunmehr	B II 1

<sup>1</sup> B I 1 (2 Bde); B I 1860 (unklar?); B III 2a-c; B III 153 A und B; B III 169 (unklar?).

<sup>2</sup> M. Kaiser: Bücher aus der Klosterbibliothek Pfäfers in der KVB, (9A 11.1 -> Werke aus Pfäfers).

	auss den Originalien von neewem collationirt, fleissig obersehen ... wie auch Kaeisers Caroli V. Peinlichen Halssgerichts-Ordnung vermehrt, mit Summarien, Marginalien, sambt einem vollkommenen aussführlichen General und etlichen Special-Registern geziert und auff Churfuerstlichen Maeintzischen gnaedigsten Befehl in Truck gegeben. Maeyntz (Mainz): N. Heyll, 1660. Titelkupfer	
2	Münster, Sebastian (1488-1552): Cosmographia: das ist: Beschreibung der ganzen Welt darinnen aller Monarchien, Keyserthumben, ... Ursprung, Regiment, Reichthumb, ... dessgleichen aller deren beyder Ständen, Regenten, Keysern, Königen, ... Genealogien und Stammbäumen, so dann aller Völcker in gemein Religion, Gesetz, ... in guter Ordnung zusammengetragen / mit schönen Landtaffeln ... aus Antrieb und Vorschub vieler hohen Potentaten, Fürsten und Stätten. Basel: Petri, 1528. Viele Stiche	B II 4
3	Guicciardini, Francesco (1483-1540): La historia d'Italia: con le postille in margine delle cose notabili: insieme la tavola per ordine d'alfabeto con la vita dell'autore. Di nuovo reviduta et corretta per Francesco Sansovino. [Geneva]: Giacomo Stoer, 1636.	B II 7
4,(5,6,7,8)	Des Grossen Feld-Herrns Eugenii Hertzogs von Savoyen und Kaeyslerlichen General-Lieutenants Helden-Thaten. Franckfurth/Leipzig/ Nürnberg: Christoph Riegel, 1718-1739. 6 Teile in 5 Bänden. Viele Kupferstiche/Tabellen: 1 Band (1. Teil): Portraitstich. 1. Band (2. Teil): 8a, 22, 50, 98, 104, 172, 338, 416, 534, 622, 634, 664, 670. 2. Band (3. Teil): Titelkupfer, 846 (Carlowitz), 866, 966, 968a, 968b, 984 (Schwert und Hut), 1032 (Portrait Johannes Constantin Bassarabas), 1066, 1118 (Belgrad), 1136, 1156 (Portrait Feldmarschall Matt. Joh. Schulenburg), 1176 (Korfu). 3. Band (4. Teil): Titelkupfer, 2 (Zenta), 28 (Chiari), 94 (Höchstädt), 136 (Cassano), 178(Turin), 255 (Audenarde), 302 (Mons oder Malplaquet), Peterwaradein (364), 410 (Belgrad). 4. Band (5. Teil): Wappen, 178, 180, 204, 232 (Augsburg), 270 (Trarbach), 300 (Tabelle), 508 (Rame-lies), 518 (Ostende), 520 (Menin), 536 (Dendermonde), 556 (Toulon), 582, 666, 668, 700 (Mons, He-genau), 750 (Bouchain). 5. Band (6. Teil): Brustportrait auf Grabmal, 690 (Rhein bei Mannheim), 728 (Philipsburg), 798 (Co-lorno), 818 (Quistello bei Sechia).	B II 63
9	Stettler, Michael (1580-1642): Annales; oder Gründliche Beschreibung der fürn-embsten geschichten unnd Thaten  b welche sich in gantzer Helvetia , den jüngsten Jahren nach von ihrem anfang her ... Statt Bern in Nüchtand ... biss auff das 1627. Jahr participirt verlaufen. [Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], gedr. 1627.	B IV 5
10	Cysat, Johann Leopold (1601-1663): Beschreibung dess berühmten Lucerner-oder 4. Waldstätten Sees und dessen fürtrefflichen Qualiteten und sonderbaaren Eygenschaftten  b darinnen gemeldet wirdt der Ursprung dess Flusses Ursa oder Reuess, dessen Lauff jnn- und auss dem See, dess Sees Länge, Breite, Tieffe und wie mancherley herrlicher guter Fisch in demselben zufinden .... <<Item>> was für Heylige, Geistliche, auch vortreffliche Gelehrte und kriegserfahne Männer umb und an disem See gewohnet ..., darbey auch kürztlich angedeutet was vor alten Zeiten für Unthier als Drachen und Lindtwürmer allda gesehen, gestritten und vertrieben worden ..., sampt durchgehender Entwerffung deren an dem See liegenden Schössern, Alten Burgstätten. Lucern: bey David Hautten. 1661. 2 Stiche: S. 110a (Seeungeheuer), S. 166a (Drachenstein, Abb. 2) <sup>3</sup>	B IV 88
11	Haffner, Franz (1609-1671): Der klein Solothurner Allgemeine Schaw-Platz Historischer Geist- auch Weltlicher vornembsten Geschichten und Händlen, welche sich von Anfang der Welt biss auff gegenwärtige Zeit in Helvetien. Solothurn: Johann Jacob Bernhardt, 1666.	B IV 94
12	Stoeklin, Augustin (1591-1641): Nymphaeum B. V. Mariae fabariensis sive Tractatus de Thermis fabariensibus. [Dillingen]: [Verlag nicht ermittelbar], 1631.	B IV 298 (2)
13	Schmutz, Michael Raphael: Neue Wunder beschreibung dess Wilt oder Waltbads zu Pfeffers mit dessen Mineralien, Einsatz und ingredienzen, in der experientz. [Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], gedr. 1665.	B IV 298 (3)

<sup>3</sup> Der Luzerner Drachenstein (<http://www.naturmuseum.ch/home.php?sL=dau&sA=erdw&action=drac>, Zugriff am 4.4.2022).

14	Reydt, Johan: Hydrophylacium; oder Neuwe Beschreibung Dess Wunder-Heylsamen, weitberühmten ... Pfeffers Gelegenen Bads: mit dessen Mineralien, Ingredienzen ... u. Zu sonderem Nutzen Jedermännlichen, so dises Edlen Schatzes und Wunder-Brunnens zu Erhohl- und Erhaltung ihrer Gesundheit vonnöthen haben. In zwey Theil zusammen getragen. Zug: Schall, 1708. Kupferstich von Pfäfers und Valens von M. Hartmann (zwischen Dedikation und Vorrede, Abb. 1) <sup>4</sup>	B IV 298 (7)
15	Simmler, Josias: Regiment Gemeiner loblicher Eydgnosschafft: beschriben und in zwey Bücher gestellet. Zürich: Froschauer, 1577. Buchschliessen	B IV 364a
16	Simmler, Josias: Vallesiae descriptio, libri duo."Accessit his appendix" descriptio nis Vallesiae. Tiguri: Excudebat Ch. Froschouerus, 1574.	B IV 364b
17	Sprecher von Bernegg, Fortunat (1585-1647): Pallas rhaetica armata et togata ...Basileae: Ioan. Iacobus Genathius,gedr. 1617.	B IV 370a
18	Sprecher von Bernegg, Fortunat (1585-1647): Rhetische Cronica; oder Kurze und wahrhafft Beschreibung Rhetischer Kriegs- unnd Regimentssachen. Chur: Joh. Georg Barbisch. 1672.	B IV 370b
19	Sprecher von Bernegg, Fortunat (1585-1647): Historia, von denen Unruhen und Kriegen, so in denen hochlöblichen Rhaetischen Landen vor Jahren entstanden, und durch Gottes Beystand glücklich zu Ende gebracht worden: Auss dem Latinschen in das Teutsche übersetzt und nun in den Truk erfertiget. Historia, von denen Unruhen und Kriegen, so in denen hochlöblichen Rhaetischen Landen vor Jahren entstanden, und durch Gottes Beystand glücklich zu Ende gebracht worden. St.Gallen: getruckt und zufinden bey Tobias Hochreutiner. 1701	B IV 370c
20	Walser, Gabriel: Neue Appenzeller Chronick, oder, Beschreibung des Cantons Appenzell  b der Innern- und Aussern-Rooden vorstellende so wohl des Lands natürliche Beschaffenheit, der Einwohnern Ursprung, Sitten, Gewerbe ... und einem Anhang der vornehmsten Instrumenten, Diplomatum, Bündnissen, Friedens-Schlüssen etc. St.Gallen: im Verlag des Authoris, 1740. mit Titelpupfer, Buchschliessen	B IV 419
21	Biblia sacra: vulgata editionis. Moguntia [Frankfurt a.M.]: Schonwetter & Fischer, 1609. Buchillumination von 1635 im Vorsatz (Abb. 3), reich bebildert	Op. coll. 772



Abb. 1: Pfäfers  
[StASG, B IV 298(7)]



Abb. 2: Der Luzerner Drachenstein  
[StASG, B IV 88]

<sup>4</sup> Siehe: Perret, Franz und Werner Vogler: Die Abtei Pfäfers: Abriss der Geschichte, Kurzbiographien der Äbte. St.Gallen: Stiftsarchiv, 1986, S. 21.





Abb. 3: Linke Seite: Wappen von Jodocus Höslin, (\*Ca. 1592, el. 31.08.1626, † 31.05.1637), Abt von Pfäfers. Rechte Seite: Wappen von Ludwig Locher von Haselburg, Abt der Prämonstratenserabtei Rot an der Rot.

Das gevierte Wappen von Höslin zeigt in Feld 1 und 4 das Wappen der Abtei Pfäfers, eine Taube mit einem Span im Schnabel und in den Feldern 2 und 3 das private Wappen des Abtes. [StASG, Op. coll. 772].

### 3. Provenienznachweis im Bibliothekskatalog

2022 wurden die Werke im Staatsarchiv mittels Autopsie überprüft und im SGBN-Katalog bei jedem Katalogisat der frühere Eigentümer «Kloster Pfäfers» in das Feld 710 eingetragen. Die Katalogabfrage kann nun mit dem Suchfilter «Kloster Pfäfers» im Feld «Verfasser/Ersteller» erfolgen ❶. In der Auswahl unter dem Begriff «Suchbereich» kann die Recherche auf das «Staatsarchiv» eingeschränkt werden ❷. Wer «Gesamtbestand» wählt, startet mit «Suche» eine bibliotheksübergreifende Suche. Dies ermöglicht es der Forschung, über verschiedenen Bibliotheken zerstreute Werke virtuell zusammenzuführen ❸.

**Suchbereich:** Gesamtbestand ▾

❷

Suchfilter

Verfasser/Ersteller ▾ enthält ▾ Kloster Pfäfers ❶

UND ▾ Irgendein Feld ▾ enthält ▾

Materialart: Alle ▾

Sprache: Alle Sprachen ▾

Erscheinungsjahr: Alle ▾

+ EINE NEUE REIHE HINZUFÜGEN ↻ CLEAR

❸

→ Verfasser/Ersteller enthält Kloster Pfäfers